

Pressemitteilung



Psych-Entgeltsystem

Montgomery: "Qualität vor Schnelligkeit hat sich bewährt"

Pressestelle der
deutschen Ärzteschaft

Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Berlin, den 23.02.2016 - Die Bundesärztekammer hat die im Rahmen des strukturierten Dialogs mit Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) vereinbarten Eckpunkte zur Weiterentwicklung des Psych-Entgeltsystems begrüßt. „Es hat sich gelohnt, die im April 2014 durchgesetzte Verlängerung der Optionsphase zur sachgerechten Neujustierung der Entgeltsystematik zu nutzen. Und es ist gut, dass eine Fülle der Anregungen der Bundesärztekammer sowie der Fachgesellschaften in den nun vorliegenden Eckpunkten aufgenommen wurden“, so der Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery. Vorbehaltlich der konkreten gesetzlichen Ausformulierung dürfte der neu eingeschlagene Weg den Bedürfnissen einer modernen Versorgung von Patienten der Psychiatrie und Psychosomatik deutlich mehr entgegen kommen als die ursprünglichen Pläne.

Grundlage des neuen Finanzierungssystems soll ein Budgetsystem sein, das krankenhausindividuelle Besonderheiten sowie regionale Versorgungsspezifika besser berücksichtigt. Ebenso zeichnet sich ab, dass endlich auch die Personalausstattung in den Einrichtungen verbessert wird. „Es war sinnvoll, das Prinzip Qualität vor Schnelligkeit bei der Diskussion zur Weiterentwicklung des Systems zu berücksichtigen. Deshalb sollte der Gesetzgeber auch bei der weiteren Ausgestaltung, insbesondere bei der Erarbeitung der Personalvorgaben, der Qualitätssicherungsanforderungen sowie der notwendigen

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.bundesaerztekammer.de

Ansprechpartner:
Alexander Dückers
Samir Rabbata
Tel. (030) 40 04 56-700
Fax (030) 40 04 56-707
www.bundesaerztekammer.de
presse@baek.de

Entbürokratisierung sorgfältig vorgehen. Unverzichtbar bleibt eine auskömmliche Finanzierung des erforderlichen Personal und Versorgungsbedarfs“, so Montgomery.